



Kulturhaus Alter Schlachthof e.V.  
Ulrichertor 4  
59494 Soest  
Telefon Büro: 02921-31101  
Mo & Di 10:30 - 16:30  
Mi Büroruhetag  
Do 10:30 - 18:00  
Fr 10:30 - 16:30  
Telefon Kinokasse: 02921-13939  
täglich zu Vorführungszeiten besetzt  
E-mail: kino@schlachthof-soest.de  
www.schlachthofkino.de

Leitung, Programmgestaltung und  
Disposition: Richard Nüsken  
Geschäftsführer: Michael Osterhoff  
Registergericht: Amtsgericht  
Arnsberg  
Registernummer: VR 70656  
Steuernummer: DE 155 844 734  
Inhaltlich Verantwortliche gemäß §  
55 Abs. 2 RStV: Richard Nüsken

Vereinsvorstand:  
Doris Schwarz  
Kord Winter  
Thomas Schirdewahn  
Berndfried Fuhrmann  
Daniel Vandycke

# Ostpreussen - Entschwundene Welt

**Sonntag, 20. Juli 2025 | 17:00 Uhr**

**Schlachthofkino | 59494 Soest, Ulrichertor 4**

Am 6.7. in Anwesenheit des Filmemachers Hermann Pölking. Der Film erzählt die Geschichte Ostpreußens in der Zeit von 1912 bis 1945 ausschließlich anhand historischer Film- und Tonaufnahmen. Einen Großteil der gezeigten Bilder haben Amateurfilmer gedreht. Dadurch bietet der Film viele persönliche, biografische Einblicke. OSTPREUSSEN ENTSCHWUNDENE WELT ist ein reiner Kompilationsfilm - ein Kinofilm ohne nachträgliche szenische Inszenierungen, Interviews oder Neuaufnahmen der historischen Landschaft. Zwölf Jahre lang haben die Produzenten nach Filmquellen zum einst östlichsten Gebiet Deutschlands gesucht. OSTPREUSSEN ENTSCHWUNDENE WELT beginnt mit dem dramatischen Untergang der Region im Jahr 1944, bevor er chronologisch vom Jahr 1912 bis zum Jahr 1945 die Geschichte eines „entschwundenen Landes“ nachzeichnet. Die Zuschauer reisen in den historischen Aufnahmen in die Provinzhauptstadt Königsberg, nach Elbing, Insterburg, Tilsit, Allenstein, aber auch in Provinzstädtchen wie Marienburg, Johannsburg, Mohrungen, Gerdauen und Heiligenbeil. Motive der Filmemacherinnen und -macher aus mehr als drei Jahrzehnten sind die Frische und die Kurische

Nehrung, das Samland, Masuren, das Oberland, das Land an der Weichsel und das Memelland. Gezeigt werden der Alltag im bedeutenden Agrarland, Sommerfreuden und Winterbeschwerden, aber auch die Verfolgungen, die die Nationalsozialisten im benachbarten polnischen Masowien, von ihnen „Neuostpreußen“ genannt, nach der Niederwerfung Polens sofort beginnen. Bei Kriegsende dokumentieren Amateuraufnahmen den Beginn einer Flucht ohne Wiederkehr.

Dokumentarfilm, DE, 2025, 99Min.

Altersfreigabe: keine Angabe

Sprache: D

Darsteller:

Regie: Hermann Pölking

Standard

Tickets:

<https://booking.cinetixx.de/frontend/index.html?cinemaId=1973104027&showId=3247537000&bgs witch=false&resize=false>

Veranstalter:

[Schlachthofkino](#)

Ulrichertor 4

59494 Soest

Telefon: 02921 31101

[kino@schlachthof-soest.de](mailto:kino@schlachthof-soest.de)

<https://www.schlachthofkino.de/>

Weitere Informationen:

NEUE VOYD  
FILMSTUDIEN

# OSTPREUSSEN

## Entschwundene Welt

Die Jahre 1912 bis 1945

Ein Film von

**HERMANN PÖLKing**

PRODUZENTEN: KARL HOFFKES · GÜNTHER PÖLKing · HERMANN PÖLKing  
MUSIK: DIETZ BÜTTKE · SCHREIB: RALPH BRUN · POSTLEISTUNGSLEITER: DANIEL TITZ · GÜNTHER PÖLKing · HERMANN PÖLKing  
SZENARIENLEITER: MARC OLMAN · SPRACHLEHR: HEIDI JÖRGENS · SPRACHER: PETER KEMPPE  
SPROCHENFÜHRUNG: KATHARINE BRUN · SPRACHLEHR: MARC OLMAN · ARCHIVE PRODUCER: BERENIKT HANKE  
FERNSEHLEITER: MORGANE DENMELD · PHILIPP SUDOWSKI · LIAN ROTEM STODD

Das Projekt wurde  
unterstützt durch  
das Ministerium für  
Kultur und  
Medien

